

Der Aufstieg des Sportschützen Theo Hadrath

Von Günter Westphal

Ein junger Mann aus Altentreptow darf nun auch international sein Talent zeigen. Theo Hadrath sorgte schon für einige Paukenschläge. Der Wechsel von der Leichtathletik zum Schießen war ein richtiger Schritt.

ALTENTREPTOW. Nach einer Top-Saison hat der Schützenverein „Vier Tore“ Neubrandenburg seinen 25. Geburtstag gefeiert. Die Bilanz der Nummer eins im Sportschießen von Mecklenburg-Vorpommern kann sich – nicht zuletzt aufgrund der engen



Theo Hadrath

FOTO: R. GUTSCH

Zusammenarbeit mit dem Sportgymnasium – sehen lassen. Zu der 14 Schützen umfassenden Kursklasse zählt der 17-jährige Alten-

treptower Theo Hadrath, der nach anfänglichen Versuchen in der Leichtathletik zum Sportschießen wechselte. Ein richtiger Schritt: Im Jahr 2014 erreichte er bei den Deutschen Meisterschaften mit einem Titelgewinn Aufsehen.

Der Sportgymnasiast trainiert in den Disziplinen Luftpistole und Freie Pistole bei dem erfahrenen Coach Günter Hettig, der selbst ein erfolgreicher Schütze ist. Schon in den ersten Junioren-Wettkämpfen lief es für Hadrath gut. In Suhl, Bremen, Berlin und Frankfurt/Oder gab es beachtliche Ränge. Stets mit dabei: Der Vater von Theo, der ansonsten ein Fußballfan ist.

Bei den Deutschen Meisterschaften 2014 in München sorgte Theo Hadrath bei den Junioren B dann für einen echten Paukenschlag. Er holte sich in der Königsdisziplin Freie Pistole den deutschen Meistertitel und belegte beim Luftpistolenschießen zudem den Bronzerang. Auf der Olympia-Schießanlage in Hochbrück bewies Theo Hadrath, dass er die Ruhe weg hat.

Für den Meistertitel bildeten 534 Ringe (von 600) bei 60 Schuss aus 50 Meter Entfernung die Voraussetzung. In der vorvergangenen Woche durfte Theo Hadrath nun erstmals auch international an den

Start gehen. Als Luftpistolenschütze war er in Arnheim (Niederlande) bei den Europameisterschaften dabei und sammelte dort ganz wichtige Erfahrungen.

In welche Richtung es beruflich für ihn nach dem Abitur geht, ist noch offen, ein Jurastudium und Politikwissenschaften sind für Hadrath erste Wahl. Für Hobbys ist nicht viel Zeit. Obwohl seine Freundin eine Fußballerin beim 1. FC Neubrandenburg 04 und die jüngere Schwester beim Handball in Altentreptow in Aktion ist, schlägt sein Herz nicht für Ballsportarten. Da bleibt er der Leichtathlet treu.

Ansonsten ist Theo Hadrath ehrenamtlich sehr aktiv: Im Vorstand der Kreissportjugend, als Jugendsprecher beim Kreisschützenbund und bei der Jungen Union. Und: Als Schütze startet er mit seinem Trainer Günter Hettig außerdem für die zweite Mannschaft von Bremen/Bassum. Einen großen Wunsch hat der junge Mann: „Unser Sport verdient mehr Aufmerksamkeit. Was zu erreichen ist, indem man ihn medienwirksamer und mit mehr Spannung für die Zuschauer präsentiert.“

Kontakt zum Autor
red-altentreptow@nordkurier.de